

Inhalt

Einleitung	11
Erster Teil: Zum kategorialen Grundgerüst einer Theorie sozialen Stresses	23
1. Stress als interdisziplinärer Forschungsgegenstand	25
1.1 Stresstheorie im Wandel	25
1.2 Terminologische Verwandtschaften I: Krise, Konflikt, Risiko und Pathologie	49
2. Stress: Eine sozialwissenschaftliche Bestimmung	70
2.1 Temporale Dimension	72
2.2 Gesellschaftliche Dimension	79
2.3 Sachliche Dimension	92
3. Gesellschaftstheoretische Verortung	97
3.1 Sozialphilosophische Fundierung	98
3.2 Der Stress individueller Akteure	109
3.3 Der Stress kollektiver Akteure	123
3.4 Der Stress sozialer Systeme	145
3.5 Terminologische Verwandtschaften II: Stabilität, Vulnerabilität, Resilienz und Coping	156
4. Zusammenführung: Konturen einer Theorie sozialen Stresses ..	179
Zweiter Teil: Die normative Fundierung der kritischen Stresstheorie ..	189
1. Strategien der normativen Maßstabssuche	191
1.1 Ontologische Rechtfertigung	194
1.2 Konstruktivistische Rechtfertigung	206
1.3 Rekonstruktive Rechtfertigung	212
1.4 Praxeologische Rechtfertigung	218
2. Phänomenale Eindeutigkeit und evaluative Ambivalenz	229
2.1 Kriterien der Stressbewertung: Zwei empirische Modelle ..	231

2.2 Kontrollverlangen: Zwischen Autonomiebemühen und Sicherheitsbestreben	237
3. Stress und Freiheit	246
3.1 Neuzeitliche Freiheitsdiskurse	247
3.2 Intersubjektivität der Freiheit	260
3.3 Kontrollbilder zwischen innerer und äußerer Selbstbestimmung	264
4. Zwischenfazit: Von der diagnostischen zur evaluativen Stresstheorie	275
Intermezzo	279
1. Wissenschaftsperspektive: Politische Theorie mit Gesellschaftstheorie	280
2. Geschichtlicher Wandel	285
2.1 Historische Perspektive: Modernisierung als Stressmanagement	285
2.2 Zeitdiagnostische Perspektive: Kritik der Stressverhältnisse	292
3. Methodenperspektive: Verfahrensweisen der Stressanalyse	295
Dritter Teil: Stressanalyse	301
1. Empirische Diagnosen: Zum Strukturwandel sozialen Stresses	301
1.1 Wirtschaft, Staat und Demokratie: Ein stressbasiertes Wechselverhältnis	303
1.2 Der ökonomische Raum des zeitgenössischen Kapitalismus	307
1.3 Die politische Ordnung der liberal-repräsentativen Demokratie	395
1.4 Konturen des gegenwärtigen Stressregimes	447
2. Demokratietheoretische Implikationen: Reaktionen auf die neue Stressordnung	456
2.1 Gesellschaftliche Entwicklungen und demokratietheoretischer Wandel	457
2.2 Antworten der Demokratietheorie auf zeitgenössische Herausforderungen	460
2.3 Stresstheoretische Kritik bestehender Ansätze	508
2.4 Demokratie und kritische Stresstheorie	515

Vierter Teil: Optionen der Stresskontrolle	531
1. Ebenen der Stressregulation	533
1.1 Individuelle Stärkung	534
1.2 Politische Ermächtigung	541
1.3 Ökonomische Kontrolle	545
2. Möglichkeiten zur Bewältigung des ökonomisch-politischen Stressniveaus	553
Schlussbetrachtung	565
Literatur	577
Dank	639